



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2011



Bleiben wir zuerst bei den Fakten. Der hier abgebildete preussische Feldgendarm dürfte friedensmäßig als berittener Landgendarm der Landgendarmerie-Brigade 5 (Posen) angehört haben.

Nach seinem Übertritt zur Feldgendarmerie hat sich der Unteroffizierdienstgrad statt des vorschriftsmäßigen Kavallerie-Säbel (K.S.) M/52 den leichteren Kavallerie-Degen (K.D.) M/89 zugelegt. Das Auswechseln des vermutlich als antiquiert empfundenen schweren 52er Kavallerie-Säbels ist auch bei anderen Feldgendarmen auf Fotos nachweisbar.

Aufschlußreich ist auch der Text auf der Rückseite der Fotopostkarte. Dem Kommentar eines geneigten Lesers kann ich nur zustimmen! *"Wenn Du mich fragst - bei dem zu Hause "ist die Kacke am dampfen" und seine Frau hat ihm per Brief ordentlich eins zwischen die Hörner gehauen, damit er endlich mal seinen Schwiegereltern schreibt. Habe selten einen "gequälteren" Text gelesen."*

**An Herrn und Frau Weißbrot
in Neuttschau
bei Neusalz a/O.
N.(ieder)- Schlesien**

geschrieben , den

18.5.1915

Liebe Schwiegereltern!

Meinen besten Dank für die Gaben, die mir von Euch bisher zuteil geworden sind. Euren Gruß aus den Briefen meiner Frau stets freudig entnommen, wofür ich vielmals danke, auch für die Aufnahme meiner Frau nebst Kind, die nun längere Zeit dauert als wie man gedacht hat innigsten Dank, hoffe doch, daß alles noch einig ist.

**Sende Euch diese Karte, hoffe daß sie Euch angenehm ist und Euch bei der besten Gesundheit antrifft. Wünsche Euch gesunde Feiertage,
besten Gruß,
Schwiegersohn Richard.**

Hoffentlich sehen wir uns bald persönlich wieder.



Hier (vermutlich) der gleiche Gendarm beim XVII. A.K.